



Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

Mercedes-Benz Group AG
Herrn Vorstandsvorsitzender
Ola Källenius
-Persönlich-
Mercedesstraße 120
70372 Stuttgart

Berlin, 01.03.2022

Sehr geehrter Herr Källenius,

mit tiefem Entsetzen haben wir die Bestrebungen der Mercedes PKW-Sparte vernommen, dass sie sich aus dem Taxigewerbe verabschieden möchte. Mit der Ankündigung, dass die neue E-Klasse (W214) und auch die modellgepflegte B-Klasse nicht mehr als das Modell „Das Taxi“ angeboten werden soll, hat unser Gewerbe vollkommen überraschend und tief getroffen.

Das Taxigewerbe und das Unternehmen Mercedes sind seit über 70 Jahren enge Partner und die Fahrzeuge von Mercedes sind seit über 100 Jahren aus dem Gewerbe nicht wegzudenken. Auch aufkommende Konkurrenz von anderen Herstellern mit entsprechenden Rabatten und Garantien konnten die jahrelang gewachsenen Beziehungen nicht nachhaltig beeinträchtigen. Insbesondere das „Brot und Buttertaxi“, die E-Klasse von Mercedes, hat ihre Bedeutung nie verloren, sondern seit Jahrzehnten behaupten können. In den letzten Jahren konnten sich die Taxiunternehmer durch das Modell „Das Taxi“ bei den Modellen, dem guten Preis-Leistungsverhältnis und auch einer guten Garantieabwicklung über 30 Monate ohne Kilometerbegrenzung sicher sein.

Die Idee, das Taxigewerbe allein aus der Nutzfahrzeugsparte mit Vito, V-Klasse und zukünftig der T-Klasse zu bedienen, sehen wir sehr kritisch. Die hier angebotenen Modelle können durchaus auch die eine oder andere E-Klasse ersetzen, aber den Großteil keineswegs. Insbesondere bei der Bedienung von Geschäftskunden ist die E-Klasse nicht aus dem Gewerbe wegzudenken.

Als jahrelanger enger Partner hätten wir uns eine andere Entscheidung und Kommunikation von Mercedes-Benz gewünscht und möchten Sie daher dringend zum Umdenken bewegen. Uns ist auch klar, dass nicht alles bleiben wird, wie es war. Wichtig ist es für uns aber, weiter rabattierte E-Klasse Modelle mit für das Taxigewerbe benötigten Schnittstellen bestellen zu können. Ein Wegfall der E-Klasse als Taxi insgesamt sehen wir für unsere Gewerbe als katastrophal an und ein solcher Schritt wird zwangsläufig zu einer schweren Störung des Verhältnisses zwischen dem Gewerbe und Mercedes-Benz führen.



Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

Gerne bieten wir Ihnen an in gemeinsamen Gesprächen nach einer weiteren guten Zusammenarbeit für beide Seiten zu suchen. Wir sind der Auffassung, nur gemeinsam können wir die kommenden Aufgaben bewältigen. In den Gesprächen können wir gerne mit den entsprechenden Experten von Ihnen und uns nach den für beide Seiten besten Möglichkeiten der technischen Umsetzung für den Umbau von Taxen in der Zukunft suchen.

Nach den jahrzehntelangen hervorragenden Erfahrungen miteinander hoffen wir auf eine positive Antwort von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Gossmann
Vizepräsident

Thomas Kroker
Vizepräsident